

Kommunikation untersuchen

Thema:	Klasse/Schulform:	Zeitrhythmus:	Fach:
Kommunikation – Modelle der Kommunikation – Kommunikationsstörungen – literarische Kommunikation	Klassen 9 und 10 an Gymnasien	4 Stunden	Deutsch
Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich:	JA		

Aufgaben und Ablauf:

Aufgabenstellungen – Vertiefungsmaterial - Vorgehensweise

Wir kommunizieren immer: in der Schule, in der Familie, mit Freunden und Bekannten, im Sportverein und beim Einkaufen. Dir fallen vermutlich sofort noch viele andere Situationen ein. Kommunikation ist das wichtigste Bindemittel zwischen uns Menschen. Was Kommunikation genau ist und wovon es abhängt, ob sie gelingt oder nicht – darum soll es nun gehen.

Phase 1: Wiederholung – „Was ist Kommunikation?“

1) Definiere den Begriff „Kommunikation“. Verwende die entsprechenden Seiten in deinem Deutschlehrbuch und/oder folgende Internetseite:

<https://www.br.de/mediathek/video/erklarfilm-was-ist-kommunikation-av:5c35adad05d29e0017ffc96a>
(Erklärvideo: „Was ist Kommunikation?“)

2) Stelle deine Definition in einem Schaubild dar.

Eine Lösungsidee findest Du in der Datei „L1-Kommunikation“, die in der rechten Spalte zum Download bereitsteht.

Vertiefende Übung (möglich, nicht notwendig) mit Lösung:

<https://www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/2-uebungen-kommunikation-sprache-102.html>

Phase 2: Erschließung – Nonverbale Kommunikation

1) Informiere dich mithilfe deines Deutschlehrbuches und/ oder der folgenden zwei Internetseiten über einige Aspekte non-verbaler Kommunikation:

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/kommunikation/koerpersprache/index.html>

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/kommunikation/koerpersprache/pwieurspruenglichegesten100.html>

2) Drücke die folgenden emotionalen Verfassungen bzw. inneren Haltungen körpersprachlich, d.h. auch gestisch-mimisch, aus:

ängstlich – wütend – irritiert – arrogant – verunsichert – unterwürfig - fröhlich

Zeige deine Darbietungen einer Person deiner Wahl (z.B. Geschwistern, Eltern, Großeltern oder Freunden [den beiden letzteren z.B. per Videokonferenz]) und lass sie herausfinden, um welche Gefühle bzw. inneren Haltungen es sich handelt.

3) Betrachte Pierre-Auguste Renoirs Bild „Das Frühstück der Ruderer“ (1881) und Edwards Hoppers Bild „Room in New York“ (1932):

Bilder (dort zum Vergrößern anklicken):

[https://www.edwardhopper.net/room-in-new-york.jsp#prettyPhoto\[image2\]/0/](https://www.edwardhopper.net/room-in-new-york.jsp#prettyPhoto[image2]/0/)

https://www.kunst-zeiten.de/Auguste_Renoir-Werk

Suche dir zwei Figuren aus diesen Bildern aus und deute deren Körpersprache. Halte deine Ergebnisse stichpunktartig fest.

Das Arbeitsblatt („AB2-Kommunikation“) sowie eine mögliche Lösung („L-2-Kommunikation“) stehen in der rechten Spalte zum Download bereit.

Phase 3:

Erschließung – Schulz von Thuns Kommunikationsmodell

1) Erläutere mögliche Probleme der Kommunikationssituationen A und B. Nutze dafür die Seite 1 des Arbeitsblatts („AB-3-Kommunikation“ => Download – rechte Spalte).

2) Untersuche diese Kommunikationssituationen A und B auf der Grundlage des Schulz-von-Thun-Modells:

2.1) Erschließe dir Schulz von Thuns Modell. Verwende die entsprechenden Seiten in deinem Deutschbuch und/ oder die beiden folgenden Internetseiten:

<https://www.schulz-von-thun.de/die-modelle/das-kommunikationsquadrat>

<https://www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/4-schulz-von-thun-nachricht100.html>

2.2) Trage anschließend die Kommunikationsebenen für die dargestellten Situationen A und B ein. Nutze dafür die Seite 2 des Arbeitsblatts („AB-3-Kommunikation“ => Download – rechte Spalte). Benenne jeweils das kommunikative Problem.

Eine mögliche Lösung für beide Teile des Arbeitsblatts 3 steht als „L-3-Kommunikation“ in der rechten Spalte zum Download bereit.

2.3) Verfasse einen kurzen Dialog, in dem es zwischen Sender und Empfänger zu einem oder mehreren Missverständnissen kommt, weil die Äußerungen der Kommunikationspartner auf verschiedenen Ebenen kodiert bzw. dekodiert werden. Du kannst eine selbst erlebte oder ausgedachte Situationen beschreiben (z.B. aus Schule, Familie, Freundeskreis, Sportverein).

Vertiefung - Watzlawicks Kommunikationsmodell

1) Erschließe dir Watzlawicks Axiome (d.h. Lehrsätze) zur Kommunikation. Verwende die entsprechenden Seiten in deinem Deutschlehrbuch und/ oder folgende Internetseite:

<https://www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/3-paul-watzlawick-axiome100.html>

2) *Schildere drei alltägliche Situationen, die die Axiome 1, 3 und 5 veranschaulichen.*

Eine mögliche Lösung für diese Aufgabe steht als „L-4-5-Kommunikation“ in der rechten Spalte zum Download bereit.

Phase 4: Anwendung – Umgang mit Kommunikationsstörungen

Formuliere einprägsame „Erste-Hilfe-Tipps“, die helfen könnten, kommunikative Störungen zu vermeiden oder zu überwinden. Verwende die entsprechenden Seiten in deinem Deutschbuch und/ oder folgende Internetseite:

<https://www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/5-kommunikation-stoerungen100.html>

Eine mögliche Lösung für diese Aufgabe steht als „L-4-5-Kommunikation“ in der rechten Spalte zum Download bereit.

Phase 5: Anwendung – Kommunikation in literarischen Texten untersuchen

1) *Suche dir eine Kurzgeschichte aus deinem Deutschlehrbuch aus.*

2) *Untersuche das nonverbale und verbale Kommunikationsverhalten zweier Figuren. Konzentriere dich dabei auf aus deiner Sicht wesentliche Handlungs- bzw. Gesprächsmomente. Notiere zuerst deine Beobachtungen. Benutze dazu das Arbeitsblatt „AB-6-Kommunikation“ (=> Download – rechte Spalte). Verfasse anschließend einen Fließtext.*